

No Servus, Diener und Habe die Ehre!

Etze kummt dos

Nej su wos

vu Samstag, n 03. Dezember 2022



Helmut Steffan

Dr Autobus

An fuchzicher Juhrn musste mr ei de Stodt nei loufn odr midn Autobusse fohrn. Körchweihalt hotte an Fohrplone „Kaufbeuren-Neugablonz und zurück“ stiehn. S wor ne ömmr ane Frejde, mit dan meist iebfilltn Wogn ei de Stodt ei de Schule zu fohrn – obr schlecht gefohrn ös halt doch besser oswie gutt geloufn. Die ahln Scheesn hottn vorne ane Ort Schnauze, wu dr Motor drönne wor. O dr vurdern Tiere wor a Laderriem, o dan dr Fohrer ziehn tote, wenn ha de Tiere zumachn wollte. Zeitweise hottn se an Ohänger hintn dro, doss ju olle Leute mitfohrn konntn. Mir Schuljungn hottn Angst, doss de dar Ohänger amende om Barge ei dr Augsburger Strouße obreißen und ärschlich nunderrolln kennte – mir sein ock vorne mitgefohrn!

De Fohrer riefn de Haltestelln aus: De Liniche ging vu n Plärrer iebn n Stodtsool und Rhein-Bayern eis Gelände, und dou wor dr „Gablonzer Hof“, de Körche, dr Morcht und de Haltestelle „Erlebach“, Nom, die leider ei dan etzichn Fohrplänen bale kennr mieh kennt. Einklich schode! An Ohänger wor a Schaffner, dar gob mid enn Knoppe bei olln Haltestelln a Signal, wenn dr Fohrer lusfohrn selle. Bei Rhein-Bayern sprong ha dann vun Ohänger nouch vorne zun Kassiern. Dar Schaffner hotte ock enn Orm - n andern hott ha wull an Kriege eigebisst – obr ane sehr elegante Uniform und ane Ort Generalsmötze. A jeder hotte Reschpekt vur dan Monne.

Fohrkortn tot dar Mon vrkeifn. Frsch Gald hott ha a Kastl mit a poor Riehrdln nabnanandr, fr jedes Galdstickl a extra Fach. Untn dro worn o dan Riehrdln Hebl, bei jedn Dröckn kom ej Galdstickl Wechslgald raus. De Zahner-Kortn hottn om Rande zengstömarenng nummerierte Faldr, bei jedr Fohrt wur a Lechl ei ej Fald gezwöckt. Jedr Fohrer hotte seine Zange mid enn besondern Muster. Dou hotte s runde, dreieckiche und viereckiche Lechl, Starnl odr Holbmoundn – und dos olles groß odr klejne. Su hottn mr ofte Wettn gemacht, war de meistn Muster of dr Korte hotte, ane bölliche und ejfoche Frejde fr Schulkindr. Dar Schaffner – dr „General“ mit enn Orme – konnte die Kortn ne zwöckn, dar hotte ock enn Stempl, dar de uns obr ne eis Muster possn tote.

Midn technischen Fortschriete kom dann ane Legende of unse Stroußn: de „Zieharmonie“. Su a Gelenkbus, wie dos Ding röchtich heißt, wor sensationell und s Ende vu n Ohängerbetriebe. Dr Fohrer soß allejne vorne nabn ar großn Kiste, wu dr Motor drönne wor, und hintn bei dr Einstiegstiere soß dr „General“ ei an extra Kostn und machte seine Orbeit. S gob ou Kariouses of dan Fohrtn: Salt worsch ane Zeit lang Moude, mit Gummiringln und „Papierminitioun“ of de Toffl zu schissn. Ej bieser Schuljunge hotte sei Zeug drbeine. Ha wollte sich wöchtich machen und hout su a Ding of n Autobusfohrer geschossn. Dr Fohrer muss n wull an Spiegl gesahn hon. Ha blieb of dr möttlstn Strecke, wu heute dr Waldfriedhof ös, stiehn, packte dan Karl om Schlawittl, schmieß n zr Tiere naus und fuhr dann ejfoch seine Tour fort. Dar Luderkarl wor bestömmt gehejlt vu san lebrmute. Mejnt r ne ou?
